



Heat der rammlig Wiedehopf  
a Einreisegenehmigung,  
odr ischt'r ebba illegal do?

Das i-Tüpfle von Gabi Fleisch

an. Das Tier stieß beide zu Boden und attackierte sie weiter. Schwer verletzt konnten sich die Senioren hinter einem Weidezaun in Sicherheit bringen. Sie wurden mit einem Notarztthubschrauber ins Krankenhaus transportiert.

des Marktplatzes in St. Gallen sowie am Kirchweg Sankt Peter in Wil mehrere Kugeln Kokain. Der Marktwert der Drogen beträgt mehrere Hundert Franken. Die beiden Männer wurden der Staatsanwaltschaft St.Gallen zugeführt.

Dann werden Sie doch  
Leser-Reporter der  
Vorarlberger Nachrichten.

Informieren Sie die Redaktion  
mit Ihren Hinweisen und Fotos  
– egal, ob aus Vorarlberg,  
Österreich oder der Welt.

leserreporter.vol.at



## Fünf Verletzte nach einem Überholversuch

LINDAU. Am Freitag um 14.30 Uhr war ein 21-jähriger Autofahrer von Wangen kommend in Richtung Bundesstraße 12 unterwegs. Vor ihm befand sich eine Autofahrerin aus dem Landkreis Lindau. Kurz nach Staudach beabsichtigte der junge Mann offenbar, den vor ihm befindlichen Pkw zu überholen und verringerte den Abstand zu ihm. Dabei touchierte nach derzeitigem Ermittlungsstand seine rechte Fahrzeugfront das linke Heck des vor ihm befindlichen Wagens, weshalb sein Fahrzeug ins Schleudern geriet und direkt mit einem anderen Pkw auf der Gegenfahrbahn kollidierte. In diesem befand sich ein 45 Jahre alter Fahrer aus dem Landkreis Lindau mit drei Kindern.

Alle Insassen wurden durch den Aufprall leicht verletzt und vom Rettungsdienst ins Krankenhaus gebracht. Das Alter der Kinder ist noch nicht bekannt. Auch der Unfallverursacher musste schwer, aber nicht lebensgefährlich verletzt, in ein Krankenhaus gebracht werden. Die Fahrzeuge des 21- und des 45-Jährigen mussten von einem Abschleppdienst geborgen werden.

# Traumatisierte Vorarlbergerin klagt Arzt auf Schmerzensgeld

## Zivilprozess gegen Mediziner wegen Folgen angeblichen sexuellen Missbrauchs.

GERHARD SOHM

E-Mail: gerhard.sohm@vorarlbergernachrichten.at  
Telefon: 05572/501-212

BREGENZ, SALZBURG. Im Jahr 2011 räumte der Arzt seine Praxis in Liechtenstein. Denn gerade war er vom Kriminalgericht des Fürstentums wegen sexueller Belästigung in erster Instanz schuldig gesprochen und zu einer bedingten Freiheitsstrafe von 18 Monaten verurteilt worden.

In Österreich zog er sich den Ärztekittel wieder über. Und praktizierte weiter, diesmal in einer Privatordination in Salzburg. Eine Vorarlbergerin unterzog sich dort einem medizinischen Eingriff. Und ahnte nicht, dass es vielmehr ein Eingriff in ihre Psyche werden sollte. Denn der Arzt soll sie unter dem Einfluss der nachlassenden Narkose

im Aufwachraum in verschiedener Weise mehrfach sexuell belästigt und missbraucht haben.

Es kam zu einer Klage und zu einem Verfahren gegen den Arzt, das mit einem gerichtlichen Vergleich endete. Mehr nicht.

### Panikattacken

Und dennoch ist die Sache noch nicht ausgestanden. Wegen körperlicher Beschwerden musste und muss die Frau immer wieder verschiedene Fachärzte aufsuchen. Doch seit dem Vorfall in Salzburg führt eine bevorstehende Operation bei

dieser Patientin zu Panikattacken, Schweißausbrüchen, Herzrasen, Durchfall und anderen Symptomen. Diese psychischen Leiden gipfelten schließlich darin, dass sie bei einer unbedingt notwendigen Operation darauf bestand, dass das Ärzte-Team nur aus weiblichen Personen bestand.

Schließlich wurde sie darüber aufgeklärt, dass sie an einer posttraumatischen Belastungsstörung leidet. Ein Resultat aus den sexuellen Übergriffen.

### Nicht der erste Fall

Nun klagt die Vorarlbergerin den Salzburger Arzt auf Schmerzensgeld in fünfstelliger Höhe, Ersatz der anstehenden Therapiekosten sowie Verdienstentgang für den früher ausgebrochenen Zustand der Berufsunfähigkeit. Die Frau wird von Rechtsanwältin Andrea Höfle-Stenech (Kanzlei tusch.flatz.dejaco in Feldkirch) vertreten. Sie war bei der ersten Verhandlungsrunde diese Woche in Salz-

burg dabei. Höfle-Stenech zu den VN: „Der beklagte Arzt, der früher auch in Liechtenstein eine Ordination hatte, bestreitet alle Vorwürfe, zumal ein vor einigen Jahren von verschiedenen Frauen gegen ihn in Österreich geführtes Strafverfahren eingestellt wurde. Nach Auskunft

der Salzburger Patientenvertretung haben zahlreiche Frauen, davon einige aus Vorarlberg, in dieser Ordination Ähnliches erlitten, wobei einige Opfer mit dem Arzt eine Stillschweigepflicht abgeschlossen haben.“ Der Zivilprozess in Salzburg wird im Oktober fortgesetzt.

Zahlreiche Frauen, davon einige aus Vorarlberg, haben in dieser Ordination Ähnliches erlitten.



ANWÄLTIN ANDREA  
HÖFLE-STENECH



Ein Arzt, der das Vertrauen seiner Patientin missbrauchte und sie sexuell belästigte, wurde zu 18 Monaten bedingter Haft verurteilt. (Gynäkologe, Spitalstrasse)

## 18 Monate Haft für Intimmassage

Kriminalgericht Seinen Job als Schönheitschirurg in Liechtenstein kann ein 51-jähriger Dr. med. wohl bis auf Weiteres an den Nagel hängen. Er verging sich nämlich - und nicht das erste Mal - in seiner Praxis an einer Patientin.

VON JOHANNES HATTVI

in den ganzen Tag lang und bis in den Abend hinein. In der Praxis dabeige. Tonband mitgeschrittenen Teile. Dazu 2000 Franken Gerichtskosten. Monatliche Haft bedingt auf drei Jahre. noch nicht rechtskräftige Urteile. Nach eingehender Prüfung. Inklusiv eines auf. Inklusiv eines auf. Inklusiv eines auf.

2011 wurde der Arzt in Liechtenstein wegen sexueller Belästigung verurteilt (Faksimile aus dem Liechtensteiner Volksblatt).